

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM



# Blick *kontakt*



Nr. 6

Oktober – November 2023



# FernBLICK

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- 01.10.23** Erntedankgottesdienst mit dem Ökumenischen Singkreis
- 09.11.23** Ökumenischer Gedenkgottesdienst zur Reichspogromnacht
- 22.11.23** Gottesdienst zum Buß- und Betttag
- 26.11.23** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde,

die Corona-Schutzmaßnahmen sind weitestgehend beendet; Feste und Veranstaltungen finden wieder wie gewohnt und üblich statt. Wir alle sind von Herzen froh darüber. Bitte nehmen Sie weiterhin Rücksicht auf Schutzbedürftige und achten Sie auf einander!

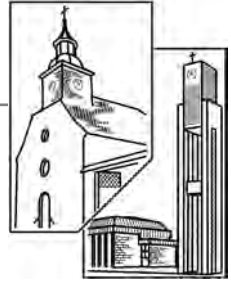
Aktuelle Informationen geben wir auf unserer Webseite

**[www.paulusgemeinde-raunheim.de](http://www.paulusgemeinde-raunheim.de)**

bekannt – oder sprechen Sie uns einfach an.



# BLICK *ins Heft*



## Inhaltsverzeichnis

Andacht: Saat und Ernte .....	4
Einblick: Besondere Gotteshäuser III:	
Die reformierte Kirche in Göttingen.....	7
Rückblick: Kita Arche Noah.....	9
Rückblick: Zeltlager 2023 .....	10
Einblick: Die Jungs vom Betreuersteam .....	13
Gottesdienste im Oktober und November .....	14/19
<b>Pauluskalender zum Heraustrennen .....</b>	<b>15–18</b>
Blick in die Gemeinde: Gruppentermine .....	20
Ausblick: Die Synode zur Landtagswahl .....	24
Ausblick: Einladung zum Krippenspiel .....	25
Ausblick: Gedenkgottesdienst zum 9. November.....	26
DSGVO: Einverständniserklärung .....	25/26
Kopernikus, der leise Revolutionär .....	27
Blick ins Kirchenbuch, Jubiläen und Geburtstage ....	28
Für Kinder: Evangelisch – was ist das? .....	30
Kinderseite .....	31

Umschlagbild © Wodicka: Früchte zu Erntedank

**Der Fairtrade-Laden** im neuen Rathaus  
neben der Bücherei hat geöffnet:  
Mittwoch 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr  
Donnerstag 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr  
Samstag 10–13:00 Uhr  
Tel.: 06142 4759981





# BLICKrichtung

## Liebe Gemeinde!

Unsere Sprache verrät uns. Wer von „chillen“ redet, wird wohl eher nicht zu den Senioren gehören; und umgekehrt werden uns Jugendliche von heute kaum eine „geruhsame“ Nacht wünschen oder in der Küche um den „Quirl“ bitten. Nicht zuletzt spüren wir die Macht der Worte an der Diskussion in Bezug auf eine politisch korrekte Sprache, die niemanden diskriminieren oder verletzen soll.

Wie wir letztlich fühlen und denken, erkennen wir auch daran, wie wir die Welt, in der wir leben, nennen. Sprechen wir z.B. von „Umwelt“ und „Umweltschutz“, so zeigen wir damit – bewusst oder unbewusst –, dass wir Menschen uns im Mittelpunkt des Interesses sehen; denn „Umwelt“ ist ja nichts anderes als die Welt um uns herum: wir im Zentrum und alles andere auf uns bezogen und für uns da. Umweltschutz wäre dann nicht viel mehr als die Sorge um den Lebensraum für uns Menschen.

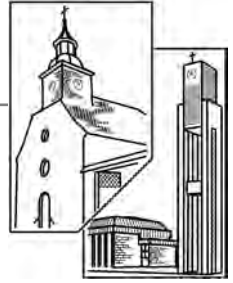
Ein anderer Begriff ist „Natur“. Hier steht quasi das Naturgegebene, nicht von uns Gemachte der von den Menschen geschaffenen Kultur und Technik gegenüber – nach dem Kriterium: Was stammt von uns und was war schon vor uns da oder wäre auch ohne uns da? Wieder sind also wir der Maßstab aller Dinge.

Was also sollte man sagen, damit es mal zur Abwechslung letzten Endes nicht nur um uns geht? Sprechen wir doch einfach von der „Schöpfung Gottes“! Denn dann ist zum einen der Schöpfer, also Gott, der Mittelpunkt, um den sich alles dreht; und zum anderen reihen wir uns als Geschöpfe Gottes in die Tiere und Pflanzen ein, die mit uns gemeinsam vor dem stehen, der alles geschaffen hat.

# BLICKrichtung

Zugleich verbindet sich damit eine ganz neue Verantwortung. Es ist schon richtig, dass wir unseren Lebensraum für die nächsten Generationen erhalten müssen bzw., wie man so sagt, dass wir die Erde nur von unseren Kindern geborgt haben, anstatt sie von unseren Eltern geerbt zu haben. Doch als Geschöpfe sind wir zusätzlich dem Schöpfer gegenüber verantwortlich für die Art, wie wir mit dem, was uns anvertraut ist, umgehen. Das ist – so denke ich – eine noch viel stärkere Begründung für den Schutz der „Umwelt“ oder des Klimas, weil Gott uns einmal danach fragen könnte, was wir der Natur, die Gott im ersten Schöpfungsbericht der Bibel als „gut“ bezeichnet hat, angetan haben.

In diesem Sinne versteht sich auch das Erntedankfest in erster Linie als Anlass, dem Schöpfer für die Ernte zu danken, wie es das Lied „Wir pflügen und wir streuen“ tut: „Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott. ... Drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“ Auch der Dank hat also, wie die Ver-



## HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine

Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.



CARMEN JÄGER



# BLICKrichtung

antwortung, eine Adresse: unseren Schöpfer.

Wir Menschen stehen nicht im Mittelpunkt des alleinigen Interesses und sind nicht der Maßstab aller Dinge. Wir sind vielmehr auf Gott hin ausgerichtet. Wir kommen von ihm her, leben unser Leben vor ihm und gehen am Ende wieder auf ihn zu, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, ob uns das recht ist oder nicht. Darum geht es, wenn wir unser Leben betrachten, wenn wir unsere Ernte einfahren und auf unserer Hände Arbeit stolz sind, und eigentlich auch dann, wenn wir Strom sparen oder den Müll trennen – um der Bewahrung der Schöpfung willen. Einen gesegneten Herbst voller Dankbarkeit gegenüber Gott wünscht Ihnen

Ihr  
Kai Merten, Pfr.

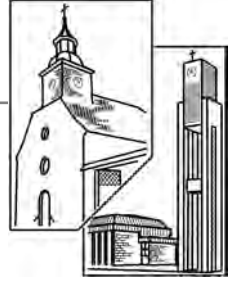
## Reihe: Ungewöhnliche Gotteshäuser

Seit der vorletzten Ausgabe des *Blickkontakt* stellen wir Ihnen „ungewöhnliche Gotteshäuser“ vor, die man an manchen Orten Deutschlands entdecken und erkunden kann.

Kennen Sie auch eine besondere, aber nicht weiter bekannte Kirche? Weisen Sie uns gerne darauf hin, gern mit näheren Angaben dazu und vielleicht auch einem Foto, das wir dazu veröffentlichen dürfen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge! Allerdings behält sich die Redaktion des *Blickkontakt* vor zu entscheiden, welche Kirchen wir tatsächlich hier besprechen werden.



## Ungewöhnliche Gotteshäuser III: Eine Kirche wie ein winziges Amphitheater – Die reformierte Kirche in Göttingen

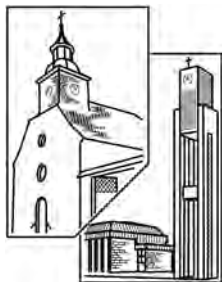


Als ich seinerzeit zum Studieren nach Göttingen ging, wollte ich mich beim Einwohnermeldeamt als „evangelisch“ registrieren lassen. Daraufhin meinte der Beamte mit teilnahmsloser Stimme: „Haben wir nicht.“ Weil in Niedersachsen neben der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers noch eine Evangelisch-reformierte Kirche in Nordwestdeutschland existiert, zu der auch die reformierte Gemeinde in Göttingen gehört, muss man sich als zuziehender Hesse entscheiden, ob man auf dem Amt „lutherisch“ oder „reformiert“ eintragen lässt. Ich entschied mich damals spontan für „lutherisch“, ging dann aber doch öfter in die reformierte Gemeinde zum Gottesdienst – auch wegen ihres wirklich hübschen Kirchleins, das vor allem innen außergewöhnlich sein dürfte.

Das Gebäude ist nur ein Jahr jünger als unsere Pfarrkirche: Es stammt aus dem Jahr 1752 (1753 eingeweiht). Es ist – nach französisch-reformiertem Vorbild – ein ganz schlichter Saalbau ohne bunte Fenster und nur mit einem kleinen Dachreiter, also ohne eigenen Kirchturm. Weiter heißt es bei „Wikipedia“:

„Die Innenraumgestaltung spiegelt vielfach die reformierte Theologie wider, die insbesondere das biblische Bilderverbot





## EinBLICK

„Du sollst Dir kein Bild machen ...“ (2. Mose 20, 4) strikt beachtet und daher die Kirche lediglich als Ort der Predigt und Versammlung, nicht aber als „heiligen Ort“ betrachtet und auch dem Pastor keine besondere Stellung gegenüber den anderen Gläubigen einräumt. Entsprechend ist der aus der Erbauungszeit erhaltene und in Weiß gehaltene Innenraum mit rund 204 Quadratmetern Fläche und acht Metern Höhe typisch nüchtern gestaltet: Es gibt weder Kreuz noch Heiligenbilder. Gegenüber der Eingangswand des Raumes dominiert die über einem einfachen Tischaltar platzierte und von einem Säulenbaldachin gerahmte Kanzel den Raum, die ansteigenden weißen Sitzbänke sind zusammen mit Orgel und Kanzel kreisförmig um den Mittelpunkt des Saals gruppiert. Die Orgel steht gegenüber dem Abendmahlstisch hoch in der ehemaligen Fürstenloge.“

Das Abendmahl wird in dieser Gemeinde übrigens tatsächlich immer als Tischabendmahl gefeiert. Dazu werden zwei Tische mit Stühlen in die ansonsten freie Mitte des Raumes gestellt, an denen die Menschen zur Einnahme von Brot und Wein Platz nehmen, während die übrige Gemeinde in den Bänken weiter Choräle singt. So habe ich es seinerzeit erlebt.

Text:  
Kai Merten

Fotos:  
Wikimedia  
Commons





# RückBLICK

## Sommerfest in der Kita Arche Noah



Im Juni feierte die Kita ihr Sommerfest. Hierfür schmückten die Kinder die Kita mit bunten, selbstgebastelten Girlanden. Die Eltern sorgten für ein schmackhaftes Buffet und brachten viele verschiedene Köstlichkeiten mit.

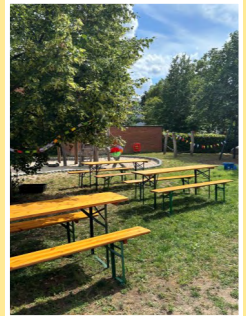
Das Fest eröffneten die Kinder mit dem Lied: „Wir feiern heute ein Fest und kommen alle zusammen ...“.

Es wurde ein gemütliches Beisammen sein mit Unterhaltung und sommerlichen Spielaktionen. So konnte man z.B. Fische angeln oder eine Kofferrallye machen. Die Feierlichkeit endete mit der herzlichen Verabschiedung der diesjährigen Schulkinder. Diese erhielten dabei auch ihre selbstgebastelten Schultüten. Sie werden nun die Kita verlassen, um die Grundschule zu besuchen.

Text & Bilder:  
Kita Arche Noah



Zum Abschluss gab es noch eine Konfettikanone.



Lesender Vogel, Spiegel, Fledermaus, Storch mit Baby, Flasche



# RückBLICK

**Zeltlager 2023: Denn wo zwei oder drei in  
meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen**

*Zeltlager, ist doch klar,  
das Highlight jedes Jahr,  
gutes Essen, Spaß für Alle,  
beste Zeit, Zeltlager*

Wenn diese Zeilen – gesungen auf die Melodie des Klaviers Country Roads – erklingen, ist das Zeltlager der Paulusgemeinde Raunheim wieder in vollem Gang. Mit 42 begeisterten Kindern und 14 zufriedenen Betreuer\*innen war die Woche als Höhepunkt der Raunheimer evangelischen Jugendarbeit im zweiten Jahr nach der pandemiebedingten Pause wieder ein voller Erfolg. Und das nicht nur, weil sich alle Beteiligten auf viel Freizeit, Spiele und Action mit alten und neuen Freunden freuen durften. Neben dem bewährten Programm aus Geländespielen, einer Erlebnis-Nachtwanderung, der Lagerolympiade und verschiedenen Bastel-Workshops hatte die Woche



auch einige Überraschungen zu bieten. Gleich in der ersten Nacht wurden die zuvor gemalten Zeltschilder und die Zeltlagerfahne gestohlen. Nachdem sich die Kinder beim Frühstück mit Müsli, Obst und Nutellabrötchen ge-

# RückBLICK



stärkt hatten, wurde die Fahne erfolgreich beim ersten großen Teambuildingspiel zurückerobert. Im Anschluss konnte der geregelte Tagesablauf mit dem Warm-up-Dance und dem Plenum wieder aufgenommen werden. Um die biblischen Geschichten über Jesus, wie zum Beispiel „Die Speisung der Fünftausend“ oder das Weinberggleichnis, auch für die Jüngeren greifbar zu machen, gab das Betreuersteam kleine Theaterstücke zum Besten, die daraufhin in den Kleingruppen noch einmal mit den Kindern besprochen wurden.

Unter dem diesjährigen Motto „Around the World“ erwartete die Kinder neben dem abwechslungsreichen Tagesprogramm zudem eine musikalische wie kulinarische Reise durch verschiedene Länder. Besonders großer Beliebtheit erfreute sich der vom fünfköpfigen Küchenteam liebevoll vorbereitete italienische Abend, an dem wie jedes Jahr Nudeln mit Tomatensoße auf dem Speiseplan standen.

Die Abende endeten natürlich gemeinsam am Lagerfeuer mit selbstgemachtem Stockbrot, kniffligen Rätselspielen und spannenden Werwolfunden.

Da konnte auch das heftige Unwetter, das über weite Teile Hessens zog, der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Bei einem gemeinsamen Quiz-Abend auf der regengeschützten Veranda übertönten Jubel und Applaus sogar die lautesten Donner, und dank der Regenschirm-Taxis über den Platz blieben alle trocken. Spätestens beim gemeinsamen Singen der Lagerfeuerlieder wurde aus dem wörtlich ins Wasser gefallenen Abend ein weiteres Highlight.





# RückBLICK

Den letzten Tag ließen es alle dann nochmal gemütlich angehen. Gemeinsam wurde in der wiedergekehrten Sonne gefaulenzt, T-Shirts gebatikt und sich auf den Bunten-Abend vorbereitet, den jährlichen Höhepunkt des Zeltlagers. Nach dem traditionellen Burger-Essen brachte ein abwechslungsreiches und von den Kindern selbst gestaltetes Programm mit Improtheater und Zirkus-Show das Publikum erneut zum Jubeln, sodass der abschließende Betreuerbeitrag kurzerhand in einer Disco endete, bei der alle ausgelassen die gelungene Woche feierten.

## **Nach dem Zeltlager ist vor dem Zeltlager!**

Schon wenige Wochen nach dem Lager sind das Betreuer-Team mit vielen Teilnehmer\*innen wieder beim Nachtreffen im Martin-Luther-Haus zusammengekommen. Gemeinsam wurden Hotdogs gegessen und die Bilder der Woche angeschaut. Die Anmeldebögen für das nächste Zeltlager 2024 werden wieder über den *Blickkontakt* veröffentlicht.

Text:

Johannes Renz

Fotos:

Betreuerteam des  
Zeltlagers

### **Zeltlager 2024**

**11.–17.8.2024 (5. Ferienwoche)**

Über das Jahr hinweg freuen wir uns ebenso, alle Interessierten in unseren Kinder- und Jugendgruppen Jungschar und Rock-Solid begrüßen zu dürfen, die sich jeweils einmal im Monat im Martin-Luther-Haus treffen. Ab Oktober wird bis Ende des Jahres auch das Krippenspiel wieder mit einigen bekannten Gesichtern starten.



## Neue Serie: Jugendbetreuer im Portrait

### Heute: Die „Buben“



Sie sind laut, sie sind lustig, sie sind berüchtigt: die Buben aus der Kirche. Till, Johannes und André mischen schon seit Jahren etliche Projekte der Paulusgemeinde auf – im Positiven. Ob Jungschar, Rocky, Zeltlager oder das berühmte Krippenspiel, überall sind sie maßgeblich dabei. Zeit, die Jungs besser kennen zu lernen, mit Poster zum Rausnehmen (S. 22).

„Wenn man uns fragt, was uns ausmacht, es ist die Leidenschaft am Machen und Gestalten“. Was das Eingangszitat von Johannes hier verlauten lässt, das merkte man schon in jungen Jahren. Als sie sich im Waldkindergarten unter der Leitung von Tobi und Andrea kennenlernten, hatten sie bereits Pläne. Ihr erstes großes Bauprojekt: Ein Kino ... in Andrés Garten. „Heute ist davon nur noch ein Loch zu sehen“, lacht Till. „Nach monatelanger Arbeit hinter Büschen und Tannen ist das Ganze dann leider doch aufgefliegen. Die Erfahrung und die Leidenschaft dahinter hat uns aber geprägt.“ So wurde sich in den Folgejahren anderem gewidmet. Ein Beispiel: Gegen das Vergessen der „Kogge“. Seinerzeit war das die Traditions-kneipe in Raunheim, doch kamen die Jungs vor ihrem 16. Lebensjahr leider nie in den Genuss. Ihre Lösung: „Wir machten einfach unsere eigene ‚Kogge‘ auf und lassen den Mythos weiterleben“, sagt André. Diese steht heute in Form einer Gartenhütte bei einem gemeinsamen Freund und lädt regelmäßig zu unterschiedlichsten Anlässen ein. Das



**Fortsetzung  
auf Seite 23 →**





# Gottesdienste

im Oktober

## MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt ihr euch selbst.

*(Jak. 1, 22)*

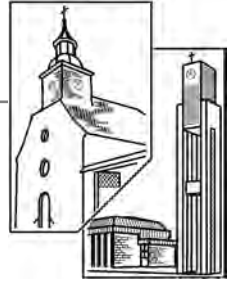
<b><u>01.10.</u></b> <b>Erntedank</b>	<b>10:00 Uhr Gottesdienst</b> mit dem Ökumen. Singkreis Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)
<b><u>08.10.</u></b> <b>18. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10:00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)
<b><u>15.10.</u></b> <b>19. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10:00 Uhr Gottesdienst</b> mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Präd. R. Seip)
<b><u>22.10.</u></b> <b>20. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10:00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrkirche am Main (Präd. R. Seip)
<b><u>29.10.</u></b> <b>21. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10:00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)

**Kirche am Stadtzentrum:** Niddastraße 17

**Pfarrkirche am Main:** Mainstraße 19

**Martin-Luther-Haus:** Wilhelm-Leuschner-Straße 12

# Pauluskalender



## Gottesdienstzeiten

Hier erhalten Sie den Pauluskalender – **zum Herausnehmen** – mit den Gottesdienstzeiten und -orten.

Es findet **sonntags nur ein regulärer Gottesdienst** um **10 Uhr** statt. Ortsaufteilung wie folgt:

1. und 3. So. im Monat => Kirche am Stadtzentrum
2. und 4. So. im Monat => Pfarrkirche am Main
5. Sonntag im Monat im Wechsel (im November immer in der Pfarrkirche am Main)

**Taufen** und **Abendmahl** je 1x monatlich mit Ortswechsel => siehe Pauluskalender.

**Besondere Gottesdienste** werden im *Blickkontakt* und im Pauluskalender mit Ort und Zeit mitgeteilt.

### Generell festgelegte Gottesdienst-Orte

**Pfarrkirche am Main:** Jubel-Konfirmation, Ostersonntag, Pfingstmontag, Konfirmation

**Kirche am Stadtzentrum:** Gründonnerstag, Ostermontag, Pfingstsonntag, Einführung bzw. Vorstellung der Konfirmanden.

**In geraden Kalenderjahren: 2024, 2026, 2028 ...**

**PfaM:** Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

**KiaS:** Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

**In ungeraden Kalenderjahren: 2023, 2025, 2027 ...**

**KiaS:** Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

**PfaM:** Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

# Evangelisch in Raunheim

Oktober 2023								November 2023								
KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	
1	So	17.So n.Tr.	10:00	KiaS		grün		1	Mi							
2	Mo						KW 40	2	Do							
3	Di							3	Fr							
4	Mi							4	Sa							
5	Do							5	So	22.So n.Tr.	10:00	KiaS		grün		
6	Fr							6	Mo						KW 45	
7	Sa							7	Di							
8	So	18.So n.Tr.	10:00	PfaM		grün		8	Mi							
9	Mo						KW 41	9	Do							
10	Di							10	Fr							
11	Mi							11	Sa							
12	Do							12	So	Drittletztter*	10:00	PfaM		grün		
13	Fr	Redaktionsschluss							13	Mo						KW 46
14	Sa							14	Di							
15	So	19.So n.Tr.	10:00	KiaS	A	grün		15	Mi	KV-Sitzung						
16	Mo						KW 42	16	Do							
17	Di							17	Fr							
18	Mi	KV-Sitzung						18	Sa							
19	Do							19	So	Vorletztter*	10:00	KiaS		grün		
20	Fr							20	Mo							KW 47
21	Sa							21	Di							
22	So	20.So n.Tr.	10:00	PfaM		grün		22	Mi	Buß-u.Betttag	19:00	KiaS		violett		
23	Mo						KW 43	23	Do							
24	Di							24	Fr							
25	Mi							25	Sa							
26	Do							26	So	Ewigkeitsso.	10:00	PfaM		weiß		
27	Fr							27	Mo							KW 48
28	Sa							28	Di							
29	So	21.So n.Tr.	10:00	PfaM		grün		29	Mi							
30	Mo						KW 44	30	Do	Neuer Blickkontakt						
31	Di	Reformationstag					rot		* Sonntag des Kirchenjahrs							

A: Gottesdienst mit Abendmahl G: Gemeindeversammlung n.Godi

ORTE= KiaS/GmZ: Kirche am Stadtzentrum, Niddastr. 15

MLH: M.-LU

© Evangelische Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim; Tel: 06142-43955

Pfr.-Bezirk: I - Pfr. Dr. Kai Merten (06142-21411 / k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)

Gesetzliche Feiertage & Schulferien Hessen

Farbe= Liturgische Farbe im Kirchenjahr



# 2023

## Dezember 2023

## Januar 2024

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW					
1	Fr							1	Mo	Neujahr	17:00	PfaM		weiß	KW 1					
2	Sa							2	Di											
3	So	1. Advent	10:00	KiaS		violett		3	Mi											
4	Mo						KW 49	4	Do											
5	Di							5	Fr											
6	Mi	KV-Sitzung						6	Sa											
7	Do							7	So	1.So n.Epiph.	10:00	KiaS		weiß	KW 2					
8	Fr							8	Mo											
9	Sa							9	Di											
10	So	2. Advent	10:00	PfaM		violett		10	Mi											
11	Mo						KW 50	11	Do											
12	Di							12	Fr											
13	Mi							13	Sa											
14	Do							14	So	2.So n.Epiph.	10:00	PfaM	A	weiß						
15	Fr							15	Mo						KW 3					
16	Sa							16	Di											
17	So	3. Advent	10:00	KiaS		violett		17	Mi											
18	Mo	<div style="background-color: #FFD700; padding: 5px;">                     14:30 &amp; 16:00 Krippensp. -MLH                      16:00 Christvesper - KiaS                      17:30 Christvesper - PfaM                      22:00 Christmette - KiaS                 </div>						51	18	Do										
19	Di												19	Fr						
20	Mi												20	Sa						
21	Do												21	So	3.So n.Epiph.	10:00	KiaS		weiß	
22	Fr												22	Mo						KW 4
23	Sa							23	Di											
24	So	Heiligabend				weiß		24	Mi											
25	Mo	1. Weihn.	10:00	KiaS		weiß	KW 52	25	Do											
26	Di	2. Weihn.	10:00	PfaM		weiß		26	Fr											
27	Mi							27	Sa											
28	Do							28	So	Let.So n.Epiph.	10:00	PfaM		weiß						
29	Fr							29	Mo						KW 5					
30	Sa							30	Di	Neuer Blickkontakt										
31	So	Silvester	17:00	KiaS		weiß														

uth.-Haus, W.-Leuschner-Str. 12; **PfaM:** Pfarrkirche a. M., Mainstr. 19

Mail: buero@paulusgemeinde-raunheim.de, www.paulusgemeinde-raunheim.de

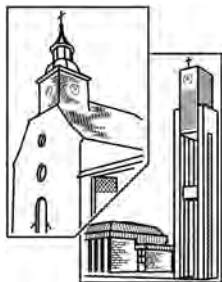
Bezirk II - Pfr. Dr. Dieter Becker (06142-43322 / d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de)

KA=Kasualwo.(Farbe Wochentag) =

Pfr. Merten

oder

Pfr. Becker



# Pauluskalender

## Erläuterungen zum Pauluskalender

Der Kalender zu „Evangelisch in Raunheim“ (kurz: Pauluskalender) wird regelmäßig im Gemeindebrief *Blickkontakt* eingefügt. Aktuell ist er auf vier Monate ausgelegt.

### Legende der Spalten und Abkürzungen:

**KA** – Monatstage sowie die wöchentliche **K**asualzuständigkeit der Gemeindepfarrer durch farbliche Markierung (Ausnahmen möglich)

**Bezeich.** – **B**ezeichnung des Sonntags oder der Veranstaltung

**Uhr/Ort** – **U**hrzeit und **O**rt des Gottesdienstes oder der Veranstaltung

**X** – Hier werden Taufen (**T**), Abendmahl (**A**), Vorstellung (**V**) angezeigt oder auch Gemeindeversammlungen (**G**), die nach dem jeweiligen Gottesdienst ab ca. 11 Uhr stattfinden

**Farbe** – die liturgischen/gottesdienstlichen Farben im Kirchenjahr (1. Advent bis Ewigkeitssonntag) sind ausgewiesen

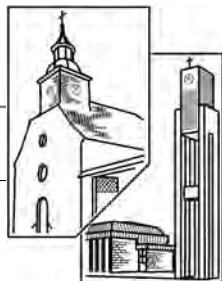
**KW** – Nummerierung der Kalenderwochen, Schulferien (nur Hessen!) und teils mit liturgischen Farben gekennzeichnet

So soll der Pauluskalender auch den Aufbau des evangelischen Kirchenjahres samt seiner Bezeichnung für Sonntage und deren Farben in Erinnerung rufen.

Kritik und Anregungen bitte an das Gemeindebüro.

# Gottesdienste

im November



## MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus  
und geht auf den Wogen des Meers.  
Er macht den Großen Wagen am Himmel  
und den Orion und das Siebengestirn  
und die Sterne des Südens.  
*(Hi. 9, 8–9)*

<b>10:00 Uhr Gottesdienst</b> Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	<b><u>05.11.</u></b> <b>22. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>
<b>10:00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrkirche am Main (Pfr. D. Becker)	<b><u>12.11.</u></b> <b>Drittletzter So.</b> <b>des Kirchenjahrs</b>
<b>10:00 Uhr Gottesdienst mit</b> Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	<b><u>19.11.</u></b> <b>Vorletzter So.</b> <b>des Kirchenjahrs</b>
<b>10:00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	<b><u>22.11.</u></b> <b>Buß- und Bettag</b>
<b>10:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung</b> der Bestatteten Pfarrkirche am Main (Pfr. D. Becker)	<b><u>26.11.</u></b> <b>Ewigkeits-</b> <b>sonntag</b>



# BLICK in die Gemeinde

## KONTAKTpunkt

Kirchenanbau

Mainstraße 19

montags

19:30 Uhr **Posaunenchor**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

dienstags

17:00 Uhr **Posaunenchor für Anfänger**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141



## KONTAKTpunkt

Martin-Luther-Haus

Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Montag

15:00 Uhr **Frauentreff 60+**

Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510

erster Mittwoch  
im Monat

18:30 Uhr **Rock Solid**

Kontakt: André Stump,  
Tel.: 0170 6782038

Donnerstag

16:30 Uhr **Männertreff**

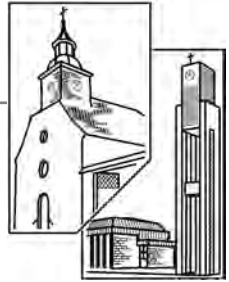
Kontakt: Fritz Radlinger, Tel. 21510  
Kai Merten, Tel. 21411

letzter Mittwoch  
im Monat

18:00 bis **Jungschar**

19:30 Uhr Kontakt: Johannes Renz,  
E-Mail: johannesrenz5@gmail.com

# BLICK in die Gemeinde



## KONTAKTpunkt

Gemeindezentrum

Niddastraße 15

**Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe)

Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

**Kreuzbund** (Gruppe für Angehörige)

Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

19:30 Uhr **Computerclub**

Kontakt: Holger Schneider, Tel. 41936

17:30 Uhr **Konfirmandenunterricht**

Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411

Pfarrer D. Becker, Tel. 43322

20:00 Uhr **Ökumenischer Singkreis**

Kontakt: Thomas Brym, Tel. 799614

19:00 Uhr **Flötenkreis**

Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 21296

2. und 4. Montag  
im Monat

dienstags  
außer in den  
Ferien

donnerstags

donnerstags

## KONTAKTpunkt

Seniorenresidenz

Am Römerbrunnen 1-3



## Evangelische Gottesdienste Okt./Nov. 2023

04. Oktober Pfarrer K. Merten

18. Oktober Pfarrer K. Merten

01. November Pfarrer K. Merten

15. November Pfarrer K. Merten

29. November Pfarrer K. Merten

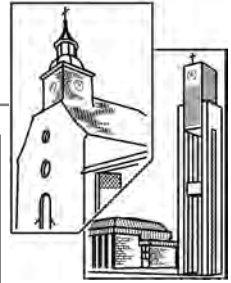
jeweils  
Mittwoch  
um 10:30 Uhr

# Die Jungs vom Betreuer team



# EinBLICK

Wappen, ein Segelschiff, prangt dabei selbst gemalt in der Ecke des Raumes. Aber nicht nur in Raunheim sind die Jungs oft unterwegs. Einmal jährlich packen sie gemeinsam ihre Räder und fahren quer durch Deutschland im Gewand des „Adel auf dem Radel“. „500 Kilometer sind da Minimum. Auf fünf Tage verteilt sind das absolute Gewalt-Touren. Aber das gibt uns sehr viel“, meint André. Geschlafen wird dabei im Zelt, das bei den Jungs auf dem Gepäckträger positioniert ist. Gefahren sind sie schon an die Nordsee, an den Bodensee und dieses Jahr an den Starnberger See. „Hauptsache ans Wasser“, sagt Till verschmitzt. Sponsoren für ihre Tour-Trikots haben sie dabei fleißig gesammelt. Letztes Jahr war es die Pizzeria Napoli, dieses Jahr haben sie durch die lokal erlangte Berühmtheit ihrer Tour ein ganzes Konglomerat an Sponsoren herangezogen. Von der Babel-Bar und der Schnitzel-AG bis zu Freunden und sogar die Eltern die sponsern – „Oettinger, mit Oettingen als Teil der Reise, steht noch aus, da sind wir aber dran“, zwinkert Till. Diesen Spirit übertragen sie auch ins Zeltlager. Als jüngste Mitglieder des Betreuerenteams fungieren sie dort als Bindeglied zwischen der Jugend und den „älteren“ Betreuern. Das merkt man vor allem bei Spielen wie dem „tschechischen Burgenkampf“. „Wir animieren die Kinder als Hauptinitiatoren da mitzumachen und die schöne Tradition während der freien Zeit weiterzuführen“, betonen alle drei voller Tatendrang. Was in Zukunft alles noch geplant ist, lassen sie offen. Klar ist nur: Mit ihnen wird es auch in Zukunft niemals langweilig, sie lassen sich immer etwas Neues einfallen.



→ Fortsetzung von  
Seite 13

Text & Fotos:  
André Stump



*„Du bist ein Gott, der mich sieht.“*

(Jahreslosung 2023 – 1. Mose 16, 13)

Die Synode des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim ruft auf, sich aktiv für Demokratie einzusetzen und zur Landtagswahl in Hessen 2023 wählen zu gehen.

Demokratie heißt für uns:

- aktiv für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten,
- sich aktiv für Vielfalt und Mitmenschlichkeit einzusetzen,
- aktiv gegen Hetze und Rassismus aufzustehen und
- sich aktiv gegen Diskriminierung auszusprechen.



EVANGELISCHE KIRCHE

DEKANAT GROSS-GERAU – RÜSSELSHEIM

Marktstraße 7 • 65428 Rüsselsheim • [ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.ekhn.de](http://ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.ekhn.de) • 06142 - 91367-0



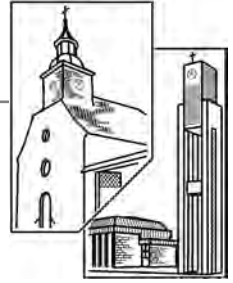
# AusBLICK

## Krippenspiel 2023

Wie jedes Jahr suchen wir auch in diesem wieder begeisterte Schauspieler. Ob groß oder klein ist ganz egal, denn wir freuen uns über jeden, der kommen möchte. Wir laden herzlich zu unserer ersten Krippenspielprobe ein!

**Wann?: 8. Oktober 2023  
von 15:00–16:30 Uhr  
Wo?: im Martin-Luther-Haus  
Wilhelm-Leuschner-Straße 12**

Nähere Informationen gibt es in der ersten Probe. Also liebe Kinder, schnappt euch einen Freund oder eine Freundin und kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf euch.



Sonntag, 8.10.,  
15:00 Uhr  
Martin-Luther-Haus

## Datenschutz im *Blickkontakt*

Entsprechend der **DSGVO** (Datenschutz-Grundverordnung) der EU benötigen wir, wenn Sie möchten, dass Ihre Geburtstage, Jubiläen etc. im *Blickkontakt* veröffentlicht werden, Ihre **aktive Zustimmung** zur Verwendung Ihrer Personendaten, also die umseitige **ausgefüllte und unterschriebene Erklärung**.

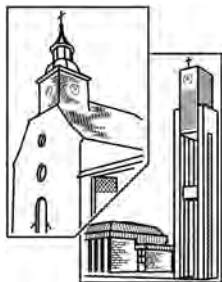
**Nur wenn diese vorliegt**, veröffentlichen wir bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen oder Geburtstagen Ihren Namen, Adresse und ggf. Alter.

Beispiel:

29.02.	Maximilia Musterfrau, Mainstr. 299	82 Jahre
--------	------------------------------------	----------

Bei kirchlichen Handlungen wie Taufe, Trauung, Bestattung wird Sie die zuständige Pfarrperson danach fragen, ob Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung im *Blickkontakt* geben.

Eine **Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht**; die entsprechenden Seiten des *Blickkontakts* werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.



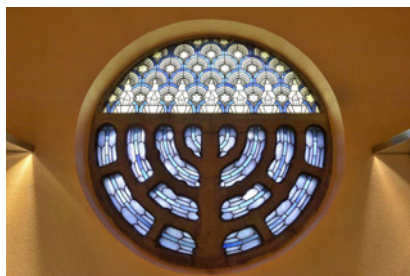
# AusBLICK

## Gedenken 85 Jahre Reichspogromnacht

Zum Gedenken an die Reichspogromnacht vor 85 Jahren laden wir herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst am

**9. November um 19:00 Uhr**

in die Kirche am Stadtzentrum ein. Im Rahmen des Gottesdienstes soll auch eine ökumenische „Wanderfriedenskerze“ entzündet werden.



Donnerstag, 9.11.,  
19:00 Uhr  
Kirche am  
Stadtzentrum

**Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bzw. die persönlichen Daten der mir anvertrauten Person/en im *Blickkontakt* veröffentlicht werden.**

- Das gilt für
- Geburtstage mit Adresse
  - Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung)
  - Ehejubiläen

Sofern Sie als Sorgeberechtigte/r diese Zustimmung für Minderjährige erklären, fügen Sie bitte unten den/die Namen der Person/en ein, für die Sie die Zustimmung erklären. (Sie erklären damit auch, dass Sie sorgeberechtigt sind!)

Name, Vorname

Name, Vorname

Straße, Hausnr., Wohnort

Straße, Hausnr., Wohnort

Telefon, Mailadresse o.ä.

Sorgeverhältnis (Elternteil, Vormund etc.)

*Datum/Unterschrift*

Diese Erklärung kann jederzeit in Schriftform widerrufen werden.

# DER LEISE REVOLUTIONÄR

**Berühmt wurde er durch seine Entdeckung, dass sich die Erde um die Sonne dreht – und er hat das von allen für wahr gehaltene geozentrische Weltbild zum Einsturz gebracht. Vor 550 Jahren wurde Nikolaus Kopernikus geboren, am 19. Februar 1473 in Thorn.**

Erst kurz vor seinem Tod im Alter von 70 Jahren hält er den ersten gedruckten Teil seines bahnbrechenden Werkes in Händen: „De revolutionibus orbium coelestium“ – zu Deutsch: „Über die Umdrehungen der Himmelskörper.“ Kopernikus hat mit mathematischer Schärfe bewiesen, dass die Erde mit allen Planeten um die Sonne wandert.

Dabei dreht sich die Erde in 24 Stunden einmal um ihre eigene Achse. Zwar konnte sich auch Kopernikus nicht erklären, wie man auf einem sich rasch bewegenden Planeten leben könne, ohne von der Bewegung etwas zu bemerken oder gar herunterzufallen. Er stützte sich allein auf seine Beobachtungen am Sternenhimmel. Erst durch die Entdeckung der Gravitation durch Isaac Newton (1643–1727) wurden seine Ergebnisse auf eine feste Grundlage gestellt.

Nikolaus Kopernikus hatte eine umfangreiche Ausbildung genossen. Er studierte an mehreren Orten kirchliches Recht und weltliches Recht, später auch Medizin und Astronomie. Mit 30 Jahren wurde er Sekretär und Leibarzt seines Onkels, des Bischofs von Ermland. Nach dessen Tod wurde er Domherr im ostpreußischen Frauenburg. Kopernikus sym-

pathisierte mit der Reformation und stand wohlwollend zu Luther.

Neben seiner Verwaltungsarbeit für das Bistum widmete er sich vor allem seinen astronomischen Studien. Diese führten ihn schließlich zu seinen bahnbrechenden Entdeckungen. Obwohl er diese längst in sechs Büchern niedergeschrieben hatte, zögerte der leise Revolutionär die Veröffentlichung seines Werkes bis kurz vor seinem Tod hinaus. Kopernikus verstand sich sein Leben lang als frommer katholischer Christ. Dies beschwor auch in ihm einen Zwiespalt herauf: Seine naturwissenschaftlichen Ergebnisse standen im Gegensatz zur damaligen Lehre seiner Kirche. Und tatsächlich: Obwohl er sein Werk dem damaligen Papst Paul III. widmete, kam es trotzdem etwa vierzig Jahre später auf den Index der vom Vatikan verbotenen Bücher.

Die Entdeckung des Kopernikus erregte damals die Gemüter. Und es dauerte über hundert Jahre, bis sie sich allgemein durchgesetzt hatte. Denn an seine Entdeckung schließt sich die kränkende Erkenntnis an, dass nicht der Mensch der Mittelpunkt des Weltgeschehens ist. Das ist auch noch heute für manchen eine unbequeme Wahrheit: Nicht um mich allein dreht sich alles, sondern ich bin nur einer unter vielen. Ich stehe in Beziehung zu anderen Menschen und auch ich muss mich nach einem Größeren ausrichten: nach Gott – so wie die Erde nach der Sonne. Für Nikolaus Kopernikus war beides eine Selbstverständlichkeit.

## Evangelisch – was ist das? Die Kirchen

Die Reformation veränderte die Kirche von Grund auf. Überall entstanden evangelische Gemeinden. Diese lebten nach der neuen Lehre in ihrem Alltag. Neue Kirchengebäude wurden in dieser Zeit nicht gebaut. Das war den Erneuerern der Kirche nicht wichtig. Sie benutzten die vorhandenen Kirchen für ihre Gottesdienste. Einige Veränderungen gab es allerdings doch, zum Beispiel wurden Figuren oder Bilder von Maria und auch von Heiligen aus den Kirchen entfernt. Sie spielten keine wichtige Rolle mehr. Evangelische Kirchen sind bis heute in der Regel eher schlicht. Bei modernen Kirchenbauten kann man das besonders gut beobachten.

Für die evangelischen Christen sind im Gottesdienst die Predigt und das Abendmahl am wichtigsten. Das kann man am Bau der Kirchen erkennen: In der Predigt spricht der Pfarrer über Worte der Bibel. Dabei steht er auf der Kanzel. Sie ist so gebaut, dass alle Besucher ihn sehen und gut hören können. Beim Abendmahl werden am Altar Brot und Wein an die Gemeinde verteilt. Der Altar steht in der Mitte der Kirche. Die Gemeinde kann ihn sehen und zum Feiern des Abendmahls gut erreichen.



» Evangelische Kirchen sind selten prunkvoll ausgestattet und wirken eher schlicht.

Aus: „Evangelisch – Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, [www.calwer.com](http://www.calwer.com)



# Kinderseite

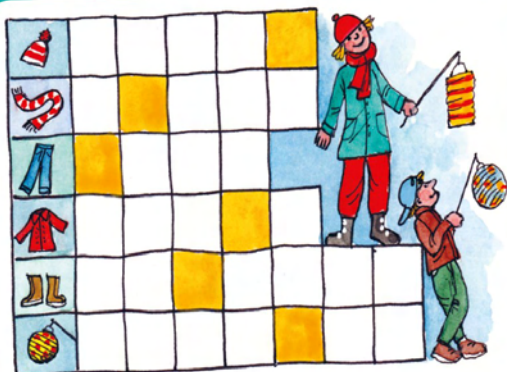
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2. Mose 13)



**Wörter gesucht!** Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

## Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Kirche



# KONTAKT*adressen*

## EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

[www.paulusgemeinde-raunheim.de](http://www.paulusgemeinde-raunheim.de)

**Gemeindebüro:** N. N. Sprechzeiten:  
Niddastraße 15 nach Vereinbarung  
Tel.: 06142 - 43955 Fax: 06142 - 834472  
**[buero@paulusgemeinde-raunheim.de](mailto:buero@paulusgemeinde-raunheim.de)**

**Pfarramt I:** Pfarrer Dr. Kai Merten Sprechzeiten:  
Wilhelm-Leuschner-Str. 10 nach Vereinbarung  
Tel: 06142 - 21411  
**[k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de](mailto:k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)**

**Pfarramt II:** Pfarrer Dr. Dieter Becker Sprechzeiten:  
Büro: Niddastraße 13 nach Vereinbarung  
Tel: 06142 - 43322 oder: 0172 - 6101683  
**[d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de](mailto:d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de)**

**Kirche im Netz:** **[www.paulusgemeinde-raunheim.de](http://www.paulusgemeinde-raunheim.de)**  
Taufe, Trauung, Eintritt s. dort unter Download

**YouTube-Channel:** **Paulusgemeinde Raunheim**  
Gottesdienste online und Mediathek

**Spendenkonto:** Kreissparkasse Groß-Gerau  
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97  
BIC HELADEF1GRG

## UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

**Kita Arche Noah:** Leitung: Malgorzata Nowacki, Sprechzeiten:  
Stellv. Ltg.: Matea Suk nach Vereinbarung  
Aussiger Str. 19  
Tel: 06142 - 43975 | Fax: 06142 - 408952  
**[arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de](mailto:arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de)**

**Mitglieder des Redaktionsteams:**  
Volker Berndt, Daniela Koser, Kimberly Koser, Dr. Kai Merten

**Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstandes:**  
Dr. Kai Merten, Niddastr. 15, 65479 Raunheim, Tel.: 43955 (Gemeindebüro)